



Mercedes-Benz Museum, Stuttgart

Das neue Mercedes-Benz Museum in Stuttgart setzt ein markantes Zeichen in der Stadt und unterstreicht architektonisch die Innovationskraft eines der weltweit führenden Automobilherstellers. Die Stahlbetonkonstruktion – die einzelnen Ebenen spannen bis zu 30 m stützenfrei – wurde aufgrund ihrer hochkomplexen Geometrie vollständig in 3D geplant. Das Gebäude ist als Doppelhelix strukturiert, was zwei voneinander unabhängige Begehungen des Museums ermöglicht.

Das Gebäude hat insgesamt 9 Ebenen. Die sechs oberen Ebenen bestehen im Grundriss aus zwei propellerförmigen Teilen, die in jedem Geschoss um 120° verdreht angeordnet sind. Die beiden Teilebenen eines Geschosses sind wiederum jeweils um ca. einen Meter in der Höhe versetzt. Im zentralen Gebäudebereich liegt das von den drei Kernen eingegrenzte Atrium. Umlaufende Rampen erschließen das Gebäude.

Das Verdrehen beziehungsweise Versetzen der Teilebenen erzeugt eine komplexe räumliche Struktur, die durch die Wiederholung der Tragwerkelemente äußerst effizient und wirtschaftlich ist. Gleichzeitig ermöglicht dieser innere Aufbau eine Vielzahl von Abkürzungen und wechselnden Blickbeziehungen zwischen den einzelnen Abteilungen der Ausstellung.

Die drei Teile der Sammlung – Automobile, Nutzfahrzeuge, Mythosammlung – sind chronologisch von oben nach unten angeordnet, beginnend mit den ältesten Exponaten auf der obersten Ebene. Die Außenwände werden in den Mythos-Geschossen als tragende Elemente in Konstruktionsbeton ausgeführt. In den Car/Truck-Geschossen sorgen großflächige Glasfassaden für maximale Transparenz und optimalen Blick auf die umgebende Landschaft. Der Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Räumen ist so auch an der Fassade ablesbar.



MERCEDES-BENZ MUSEUM, STUTTGART

The new Mercedes-Benz Museum is a prominent landmark in Stuttgart that architecturally highlights the innovative force of one of the world's leading car manufacturers. Due to its highly complex geometry - with column-free levels spanning up to 30 meters - the reinforced concrete structure was planned completely in 3-D. The building's double helix structure makes two separate tours of the museum possible.

► INGENIEURLEISTUNGEN

Fassadenplanung:
Werner Sobek Ingenieure, Stuttgart und DS-Plan, Stuttgart
Tragwerksplanung:
Werner Sobek Ingenieure, Stuttgart/Frankfurt
TGA Gesamtplanung:
Transplan Technik-Bauplanung, Stuttgart
Projektsteuerung:
Drees & Sommer, Stuttgart
Baugrundberatung:
Dr. G. Hafner, Ingenieurbüro für Geotechnik, Erd- und Grundbau, Altlasten, Stuttgart
Smoltczyk & Partner GmbH, Stuttgart
Prüfingenieur:
Prof. Dipl.-Ing. Armin Schneider, Stuttgart

► ZUSAMMENARBEIT

Realisierung:
Ben van Berkel und Carolin Bos (UN Studio), Amsterdam mit Wenzel + Wenzel, Karlsruhe/Stuttgart
Fassade:
Josef Gartner GmbH, Gundelfingen/Bay
Museumsgestaltung:
HG Merz, Stuttgart
Lichtplanung:
Ulrike Brandt Licht, Lichtplanung und Leuchtenentwicklung GmbH, Hamburg
Brandschutz:
Sachverständigenbüro Halfkann + Kirchner, Erkelenz

► BAUAUSFÜHRUNG

ARGE Neues Mercedes-Benz Museum
Ed. Züblin AG und Wolff & Müller

► BAUHERR

DaimlerChrysler Immobilien, Berlin

► BAUJAHR

2003–2005



WERNER SOBEK INGENIEURE

